



**Nr. 1, 26. Juni 2012**

## **SkF-Stiftungspreis für Projekte „Hilfen für Frauen im Alter“**

**Augsburg/Dortmund. Die SkF-Stiftung Agnes Neuhaus hat am 26. Juni 2012 im Rahmen der Delegiertenversammlung des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) in Augsburg zum zweiten Mal den SkF-Stiftungspreis verliehen.**

Der Stiftungspreis wurde zum Schwerpunktthema „Hilfen für Frauen im Alter“ ausgelobt.

Im Hinblick auf die Realität, dass bereits die heutige Altersgesellschaft bei zwei Drittel der über 60jährigen und drei Viertel der über 75jährigen eine Frauengesellschaft ist, verdeutlichte Maria Elisabeth Thoma, stellvertretende Stiftungsvorsitzende, dass Frauen bedingt durch ihre Biographie immer noch am ehesten zu den armen Alten gehören. „Die Probleme, die aus dem individuellen Altern und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erwachsen, erfordern differenzierte Angebote, die es Frauen ermöglichen, ihre vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten und zu nutzen, aber auch Hilfen für eine bessere Lebensqualität,“ so Thoma. Aus den eingereichten Projekten wählte die Jury je ein Großstadtprojekt, ein fachspezifisches Projekt und ein für die Nachahmung anderer Ortsvereine besonders gut geeignetes Projekt für die Prämierung aus.

Der erste Preis in Höhe von 5.000 Euro ging an das Projekt „Leben im Alter“ des SkF Ahaus-Vreden, welches vor allem wegen seiner sehr klaren und einfachen, aber sehr wirkungsvollen Konzeption überzeugt und eine große Chance zur Übertragbarkeit bietet. Im Rahmen seiner Freiwilligenarbeit hat der SkF Ahaus eine Initiative gegründet, bei der eine Gruppe von über 55jährigen Freiwilligen für Betreuungspartnerschaften mit Seniorinnen, die aufgrund körperlicher Gebrechen unter Einsamkeit leiden, zur Verfügung steht.

Zwei weitere Preise im Wert von je 1.000 Euro erhielten Projekte aus dem SKFM Mettmann und dem SkF Köln.

Das fachspezifische Projekt „Nachhaltige Hilfen bei häuslicher Gewalt gegen Seniorinnen“ des SKFM Mettmann reagiert auf den zunehmenden Bedarf von Seniorinnen, die sich bei der angegliederten Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des SkF Ortsvereins wenden. Gerade ältere Frauen ohne eigenen Rentenanspruch und eigene Krankenversicherung leben oft in großer Abhängigkeit und können sich aus gewaltbelasteten Beziehungen nur schwer lösen.

Als Großstadtprojekt wurde das Projekt „Bleibe!“ des SkF Köln ausgezeichnet, welches zum Ziel hat, auf der Straße lebende ältere Frauen oder deutlich vorgealterte Frauen eine Bleibe zu bieten. In der Jurybegründung heißt es: „Bleibe! Schließt eine Lücke zwischen den verschiedenen Hilfesystemen. Die Problematik älterer, wohnungsloser Frauen, die ohne einen übergreifenden Hilfeansatz durch das Raster des Hilfesystems fallen, ist vor allem in Großstädten virulent.“

Mit dem SkF-Stiftungspreis werden vorbildliche und zukunftsweisende Projekte innerhalb des Sozialdienstes katholischer Frauen gefördert.

Die SkF-Stiftung Agnes Neuhaus wurde im Dezember 2008 vom Sozialdienst katholischer Frauen als Förderstiftung gegründet. Der Verband beabsichtigt mit der Stiftung sein Engagement für Frauen und ihre Familien in Notsituationen nachhaltig und dauerhaft auszubauen. Die nach der Verbandsgründerin Agnes Neuhaus benannte Stiftung setzt sich insbesondere für die Bekämpfung von Armut ein und bietet Hilfe in frauenspezifischen Notlagen.

437 Wörter, 3.288 Zeichen (mit Leerzeichen)

Foto-Datei: SkF\_Stiftung\_Pressebild Delegiertenversammlung 26.06.2012.jpg

Bildzeile: v. l. Monika Kleine und Angelika Berzdorf-Lenders (SkF Köln), Maria Elisabeth Thoma (SkF-Stiftung) Ursula Erdelen-Schäfer (SkF Mettmann), Martin Mehring und Angelika Litmeier (SkF Ahaus-Vreden), Rita Rüttger und Lilo Löffler (SkF Mettmann)

Gaby Hagmans, Geschäftsführerin  
SkF-Stiftung Agnes Neuhaus  
Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund,  
Tel. 0231 557026-23, Fax 0231 557026-42  
geschaeftsfuehrung@skf-zentrale.de  
<http://www.skf-zentrale.de>, <http://www.facebook.com/SkF.de>